

Legalismus und die chinesische Rechtskultur

Dozentin: Dr. Maria Khayutina

3. Sitzung am 30.10.2013.

Shang Yang 商鞅 (? – gest. 338 v. . Z.) und seine Reformen

Fragen:

1. Wer war der Fürst von Shang? Wann lebte er, was hat er geleistet?
2. Welche politische und gesellschaftliche Situation gab es in China während seiner Lebenszeit? Wie hat Shang Yang diese Situation beeinflusst?
3. Im welchen Zusammenhang steht das Buch *Shangjunshu* mit der Person des Shang Yang?
4. Lesen Sie die kompletten Texte der ausgewählten Kapitel (II, III und VIII) aus dem *Shangjunshu* in Übersetzung (En, De). Fassen Sie die Inhalte zusammen.
5. Finden Sie die Titel der ausgewählten Kapitel im Originaltext. Versuchen Sie, diese selbst zu übersetzen. Wie passen diese Titel zum Inhalt des jeweiligen Kapitels?
6. Finden Sie die im Originaltext ausgewählten Fragmente (s. downloads) in den Übersetzungen. Lesen und übersetzen Sie diese Fragmente selbstständig mit Hilfe des *Chinese Texts Project* (s. Link im Lehrplan).

Zusammenfassung

1. Gongsun Yang 公孙鞅: Biographische Informationen
 - Nachkommen des Fürstenhauses von Wei 衛 / 卫 (heute Prov. Henan), deshalb auch Wei Yang 卫鞅 genannt.
 - Minister, später Kanzler im Herzogtum Qin 秦 (heute Prov. Shaanxi) beim Herzog Xiao 孝公 von Qin (reg. 361-338 v. u. Z.).
 - Belehnt in Shang 商 (heute Shangluo, Prov. Shaanxi), war also Lehnsfürst von Shang 商君. Ist unter dem Namen Shang Yang 商鞅, d. h. Yang, Lehnsfürst von Shang, am meisten bekannt.
 - Führte im Herzogtum Qin umfassende Reformen durch.
 - Nach dem Tod des Herzogs Xiao im Jahr 338 v. u. Z. hingerichtet.
2. Politische und gesellschaftliche Situation im 4. Jh. v. u. Z.
 - Wirtschaftlicher Aufschwung:
 - Agronomie (Verwendung von Dünger, Unterscheidung vers. Bodenarten, Beachtung des Zeitpunkts der Feldarbeiten und der Aussaat, Entwässerung/Bewässerung, Wasserreserven usw.)
 - Bevölkerungszunahme
 - Erschließung neuer Ackerbaugebiete
 - Direkte staatliche Besteuerung von Bauern → mehr Einnahmen
 - Aneignung freier Flächen durch Staatsfürsten und ihre Ausbeutung
 - Verwendung von Eisen (Gusseisen, kein Schmiedeeisen) →
 - Werkzeuge (Beil, Spaten, Sichel, Pflugschar, Messer)
 - Waffen (Schwerter, Pfeilköpfe)
 - Transport:
 - Brustblattgeschirr ersetzt Nackenjoch → bessere Lenkbarkeit, schwerere Belastbarkeit
 - Schiffbau
 - Handel mit Konsumgüter → Besteuerung von Waren und Marktstände
 - Entstehung großer Wirtschaftszentren (Linzi in Qi, Handan in Zhao, Wen in Wei, Ying in Chu, Rongyang in Han)
 - Verbreitung des Metallgeldes

- Intensive Kriegsführung zwischen den Staaten
- Handel und Kriege mit anderen Völkern
- Soziale Veränderungen
 - Niedergang des Hochadels
 - Höhere soziale und räumliche Mobilität
 - Kleinadlige und freie Männer gehen auf die Suche nach Einstellung und bilden Gruppen von Klienten („Gäste“, *Bin Ke* 賓客) um Fürstenhöfen und Anwesen hoher Würdenträger
 - Landbevölkerung:
 - Teilnahme am Krieg und Recht auf Land
 - Teilweise Verarmung, Verschuldung → Abstieg zu Pächter, Landarbeiter, Schuld-Sklaven
 - Umsiedlung in neue Gebiete, Beschäftigung in der Industrie
 - Zerfall der erweiterten bäuerlichen Großfamilie und der Dorfgemeinschaft

c. Politische Veränderungen

- Machtverlust des Hochadels
- Eroberung benachbarter Kleinstaaten und Erweiterung der Territorien der Sieger
- Möglichkeiten der stärkeren Kontrolle der Herrscher über neu eroberte Territorien durch ihre Aufteilung in Kreise *xian* und Kommanderien *jun* (nicht vollständig ausgenutzt, da diese administrative Einheiten häufig einflussreichen Würdenträger angetraut wurden, die versuchten, sie in vererbare Besitztümer umzuwandeln)
- Direkte Kontrolle des Herrschers über die Streitkräfte
- Verfügbarkeit von qualifizierten administrativen und militärischen Leitungskräfte
- Strategisches politisches Denken
- Entstehung des zentralisierten Territorialstaates

3. Bedürfnisse der Staaten im neuen Zeitalter:

- Finanzierung:
 - Hof
 - Armee
 - Bürokratie
- Kontrolle und Verwaltung auf einem großen Territorium (z.B. Wei oder Zhao waren so groß wie Bayern, Qi und Qin waren doppelt so groß)
- Souveränität über eigenes Territorium zu verteidigen bzw. Souveränität über das ganze China zu erlangen
 - Erfolgreiche Kriegsführung

4. Shang Yang's Reformen:

- Einführung schriftlicher Gesetze →
 - Regulierung der Administration und der Bürokratie
 - Regulierung der Landbevölkerung
 - Regulierung der unfreien Bevölkerung
 - Harte Strafen → „erzieherische Wirkung“
 - Strafen auf Kriminaldelikte und auf Fehlverhalten im Krieg
 - Kollektive Verantwortung
- Familien werden in Einheiten von fünf und zehn organisiert. Diese Einheiten werden zusammen belohnt oder bestraft → Zerstörung der traditionellen verwandtschaftlichen Strukturen und der entsprechenden Ethik
- Nicht die erweiterte bäuerliche Familie, sondern eine Kleinfamilie wird besteuert.
 - Das Land wird in Parzellen aufgeteilt
 - Steuer *Fu* 賦 ausgerechnet *pro capita*, per Kopf (männl.), eingeführt 348 v.u.Z.
 - Landregister, Bevölkerungsregister
 - Haushalte mit mehreren zusammenlebenden erwachsenen Männer werden höher besteuert;
 - Dadurch wird die Aufteilung der Familien gefördert, die Produktion gesteigert, und staatliche Einnahmen werden vergrößert

- Unterstützung von Bauern, Förderung der Umsiedlung in neue Gebiete
 - Benachteiligung der Kaufleute:
 - Hohe Steuer
 - Verweigerung einiger Freiheiten, die andere Freie genossen
 - Verpflichtung zu Zwangsarbeiten
 - Für Verdienste werden Ränge vergeben (17 Stufen)
 - Rechtliche Privilegien (Strafminderung)
 - Religiöse Privilegien (in Begräbnisriten)
 - Aufteilung des staatlichen Territoriums in Bezirke/Kreise *Xian* 縣 und das Reform der *Xian*:
 - 41 *Xian*, einige *Xian* werden einer Kommanderie *Jun* 郡 untergeordnet
 - Administration:
 1. Magistrat *Ling* 令
 2. Vize-Magistrat *Cheng* 丞
 3. Militärkommandeur *Wei* 尉
 4. Aufseher *Sefu* 嗇夫
 - *Xian* und *Jun* dienen als Einheiten für Rekrutierung von Soldaten
5. Shang Yang und Shangjunshu:
- Nur einige Kapitel wurden von Shang Yang geschrieben
 - Der Rest ist nach seinem Tod entstanden

Aufgaben für die 4. Sitzung:

1. Lesen Sie die kompletten Texte der ausgewählten Kapitel (II, III VIII und XV) aus dem *Shangjunshu* in Übersetzung (En, De). Fassen Sie die Inhalte zusammen.
 2. Finden Sie die Titel der ausgewählten Kapitel im Originaltext. Versuchen Sie, diese selbst zu übersetzen. Wie passen diese Titel zum Inhalt des jeweiligen Kapitels?
 3. Finden Sie die im Originaltext ausgewählten Fragmente (s. downloads) in den Übersetzungen. Lesen und übersetzen Sie diese Fragmente selbstständig mit Hilfe des *Chinese Texts Project* (s. Link im Lehrplan).
 4. Wie will Shang Yang die Menschen von „zweitrangigen Beschäftigungen“ abhalten und sie zum Ackerbau zurückbringen?
 5. Warum werden Ackerbau und Krieg als wichtigste Beschäftigungen des Volkes bewertet?
 6. Wo werden die aktuellen Probleme des Reichs Qin gesehen? Welche Lösungen werden vorgeschlagen?
 7. Was ist „Monodoxie“? Welchen chinesischen Begriff übersetzt Kandel mit diesem Wort? Wie wird dieser Begriff bei Duyvendak übersetzt?
 8. Wie soll die Monodoxie erreicht werden?
 9. Wann wurde das Kapitel XV („Lai min“, „[Neue] Bevölkerung kommen lassen“) geschrieben?
 10. Warum soll Einwanderung gefördert werden? Wie soll dies erreicht werden? Wie werden dabei die ursprünglich im Zuge der Reformen von Shang Yang eingeführten Regelungen bewertet und wie sollen sie reformiert werden?
- 1.